

Amt Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 156/2013/AMT/BV

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 02.09.2013
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Personalausschuss des Amtes Moorrege	04.09.2013	öffentlich
Amtsausschuss Moorrege	18.09.2013	öffentlich

Erneuerung der Heizwassererzeugung (Heiztherme)

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Die beiden Heizungsthermen wurden im Jahre 1999 installiert. Da es zu der Zeit noch keine Wandthermen in der Größe von ca. 100 kW gab, wurde für den Altbau eine Therme mit 40 kW und für die neueren Bauabschnitte eine Therme mit 60 kW installiert.

Nun ist die 60 kW-Therme bei der Überprüfung nach § 1 Abs. 2 KÜO durch den Schornsteinfeger durchgefallen. Das Flammenbild, die Abgasdichtigkeit innerhalb des Systems und die Abgasführung sind nicht in Ordnung.

Hinzu kommt, dass sich innerhalb des Wärmetauschers die gesamten Lamellen durch das Abgaskondensat aufgelöst haben und dadurch die Therme fast keine Leistung mehr bringt.

Laut Aussage sowohl unserer Wartungsfirma als auch des Schornsteinfegermeisters handelt es sich hier um ein Problem mit der Legierung des Wärmetauschers dieser Heizthermen u.a. der Fa. Buderus.

Der Schornsteinfeger hat dem Amt eine Frist bis zum 16.09.2013 für die Reparatur/Erneuerung eingeräumt.

Der Ersatz dieser einen Therme kostet nach Kostenberechnung ca. 5.800,00 € incl. MwSt..

Da auch die 2. Therme, gleicher Art und gleichen Baujahres, bereits an den Lamellen des Wärmetauschers Auflösungserscheinungen zeigt, ist es sinnvoll, diese Therme auch auszutauschen.

Es kann dann eine Therme mit einer Leistung von ca. 115 kW anstelle der beiden Thermen installiert werden. Da bei Buderus immer noch Probleme mit den Wärmetauschern bestehen, bietet sich hier eine Umstellung auf andere Fabrikate an.

Die Arbeiten müssen jetzt im September / Anfang Oktober durchgeführt werden, da

sonst die Büroräume nicht ausreichend geheizt werden können.

Die Kosten betragen gemäß Kostenschätzung ca. 8.500 € incl. MwSt.. Es kann die vorhandene Abgasanlage wieder genutzt werden.

Großartige Einsparungen sind hier nicht zu erwarten, da es sich lediglich um den Austausch bzw. eine Erneuerung schon vorhandener Brennwerttechnologie handelt.

Finanzierung:

Die Erneuerung der Heizwassererzeugung war im Haushalt 2013 nicht vorgesehen. Die erforderlichen Mittel sind aus der Rücklage zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss des Amtes Moorrege empfiehlt / der Amtsausschuss beschließt, beide Heizungsthermen durch eine größere Heiztherme (115 kW) zu ersetzen. Die erforderlichen Mittel werden aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

Rißler

Anlagen: keine